

21. November 2011

Weintaufe im Weingut Schlossberg in Bad Vöslau

Pröll: Tragweite und Geschichte einer niederösterreichischen Tradition

"Hier spürt man die Tragweite und Geschichte einer niederösterreichischen Tradition", sagte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am Samstag, 19. November, bei einer Weintaufe im über 400 Jahre alten Kellergewölbe des Weingutes Schlossberg in Bad Vöslau, die zugunsten der Stadtpfarrkirche von Bad Vöslau abgehalten wurde.

"Am Weg nach vorne sind die technischen Möglichkeiten nicht das Nonplusultra. Nur wo sich Geschichte und Fortschritt in Harmonie verbinden, entsteht die Kraft, dieses unglaublich wichtige Kulturgut unserer Heimat zu hegen und zu pflegen", betonte dabei der Landeshauptmann.

"Wo Tradition und Geschichte zu Hause sind, dort spürt man die eigenen Wurzeln. Und nur wer die eigenen Wurzeln spürt, ist in der Heimat tief verankert. Und nur wer solcherart tief verankert ist, kann auch weltoffenen Blicks nach vorne gehen", so Pröll, Dies sei gerade im Weinbau von großer Wichtigkeit.

"Die Verantwortung, das übernommene Erbe weiter zu pflegen und den nächsten Generationen weiterzugeben, ein Denken in Generationen und ein hohes Maß an Sensibilität sind notwendig, um dieses exzellente Kulturgut der besonderen Art produzieren zu können", so der Landeshauptmann abschließend.

Der Jungwein, ein Rosé aus der Sorte Pinot Noir, erhielt den Namen "Der Erste". Er entstammt der Riede Steinhäufel, einer der ältesten in Bad Vöslau, und wird als fruchtig, frisch und gehaltvoll bzw. rassig und lebendig im Geschmack beschrieben.